



Schunk GmbH

Heuchelheim

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Konzernlagebericht

I. Grundlagen des Konzerns

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Schunk Group ist ein international agierender Technologiekonzern und führender Anbieter von Produkten aus den Hightech-Werkstoffen Kohlenstoff, technischer Keramik und Sintermetall sowie von Maschinen und Anlagen - von der Umweltsimulation über die Klimatechnik und Ultraschallschweißen bis hin zu Optikmaschinen. Geschäftsleitende Konzernholding ist die Schunk GmbH. Der Konzern umfasst die folgenden Divisions:

- Carbon Technology,
- Machinery & Equipment und
- Mobility.

2. Forschung und Entwicklung

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Kunden mit technologisch hochwertigen und innovativen Produkten sowie erstklassigen Dienstleistungen für uns zu begeistern. Damit bereiten wir auch den Weg für den Erfolg unserer Kunden, und können zusammen mit ihnen einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft leisten.

423 Beschäftigte im Bereich Forschung und Entwicklung haben im Jahr 2023 hoch engagiert daran gearbeitet, unsere ambitionierten Projekte voranzutreiben. Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 2023 insgesamt Mio. € 49,4.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen



Im Jahr 2023 belasteten multiple Krisen die Weltwirtschaft: Der fortwährende Krieg in der Ukraine, stark gestiegene Energiekosten und hohe Inflationsraten, die angespannten Beziehungen zwischen den USA und China mit daraus resultierenden höheren Zöllen und verschärften Handelsrestriktionen, sowie steigende Zinsen bremsten das Wachstum. Zudem sorgten der neuerliche Konflikt im Nahen Osten und Angriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer für zusätzliche Unsicherheit. Diese Faktoren führten zu einer Dämpfung der globalen Nachfrage und einem verlangsamten Wirtschaftswachstum, wenngleich eine Rezession aufgrund hoher Auftragsbestände ausblieb. In verschiedenen Sektoren, insbesondere in der zinsempfindlichen Immobilienwirtschaft, stieg die Insolvenzrate weltweit merklich an.

Auch in 2023 setzten sich ein verstärkter Protektionismus und die Abkehr von der Globalisierung fort. Die 2022 noch vorherrschende Versorgungskrise konnte allerdings weitestgehend überwunden werden. Die Inflationsraten erreichten 2023 neue Höchststände, die seit den 1970er Jahren nicht mehr verzeichnet wurden. Eine restriktive Geldpolitik zeigte gegen Ende des Jahres erste Erfolge: Die Inflationsraten begannen weltweit zu sinken und einige Zentralbanken leiteten daraufhin den Zinssenkungszyklus ein.

Industrieproduktion nach Ländern/ Regionen (Veränderung in % zum Vorjahr):

	2020	2021	2022	2023
Euroraum	-8,0	8,1	1,7	-2,1
USA	-7,2	4,4	3,4	0,2
Asien	-1,9	10,1	3,1	2,5
Welt	-4,8	7,7	3,2	0,9

Quelle: CBP Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis

Euroraum

Im Rahmen der weltwirtschaftlichen Entwicklung sehen wir uns in Europa, insbesondere in Deutschland, mit rückläufiger Industrieproduktion konfrontiert, die als bremsender Faktor wirkt. Die Industrie leidet unter hohen Energiepreisen, die trotz Rückgangs nach wie vor die internationale Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. Unternehmen reagieren darauf, indem sie Lagerbestände abbauen und Produktionskapazitäten nicht vollständig auslasten. Darüber hinaus ist das Auftragspolster in Industrie und Bauwirtschaft geschmolzen. In Deutschland haben politische Entscheidungen wie die Einhaltung der Schuldengrenze und Kürzungen im Bundeshaushalt keinen positiven Effekt für das Wachstum.

Die Inflation hat zu einer verringerten realen Kaufkraft bei den Verbrauchern geführt. Allerdings gibt es für 2024 einen vorsichtig optimistischen Ausblick. Mit sinkenden Inflationsraten und anhaltenden Lohnsteigerungen könnte die reale Kaufkraft wieder zunehmen. Der Fachkräftemangel hat zu einem robusten Arbeitsmarkt, Lohnerhöhungen und gestiegenen Personalkosten geführt.

USA

Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten hat sich positiv entwickelt. Die Industrieproduktion hat leicht zugenommen. Für das Gesamtjahr konnte ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,5 % verzeichnet werden. Auch die Exporte haben eine beachtliche Steigerung um mehr als 6 % erlebt, was die Widerstandsfähigkeit des amerikanischen Handels unterstreicht. Trotz der Herausforderungen durch hohe Zinsen erhöhten Unternehmen ihre Investitionen um 1 %, während auch die Staatsausgaben gestiegen sind.

Der private Konsum, der mehr als zwei Drittel zur Wirtschaftsleistung beiträgt, blieb trotz auslaufender staatlicher Einmalmaßnahmen stark. Gründe hierfür sind Lohnanstiege und eine höhere Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze als prognostiziert. Diese Entwicklung unterstützt die US- Wirtschaft nachhaltig.

Asien

Die asiatischen Märkte weisen eine gemischte Wirtschaftsentwicklung auf. Während die Industrieproduktion gestiegen ist, verlief das Wachstum deutlich langsamer als in den vorangegangenen Jahren. Das hatte unter anderem eine hohe Jugendarbeitslosigkeit zur Folge.

In China war die Erholung der konjunkturellen Dynamik nach Lockerung der strengen Null-Covid- Politik schwächer als erwartet. Der chinesische Immobilienmarkt, der etwa ein Viertel der gesamtwirtschaftlichen Leistung des Landes ausmacht, erlebte einen Einbruch. Dieser ist geprägt von Finanzierungsproblemen, geringer Nachfrage und hoher Verschuldung und könnte langfristig erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft Chinas haben. Der Handel zwischen den USA und China hat aufgrund politischer Spannungen nachgelassen, was die Herausforderungen für China weiter verstärkt.

Japan erlebte zunächst ein solides Wachstum mit einem leichten Anstieg des nominalen BIP und Lohnerhöhungen - die ersten seit drei Jahrzehnten. Jedoch führte eine unerwartet schwache Binnennachfrage im letzten Quartal 2023 und auch zu Beginn des Jahres 2024 zu einem rückläufigen Wachstum, was das Land in eine technische Rezession zurückfallen ließ.

Der nachlassende Welthandel hat ebenfalls die wirtschaftliche Entwicklung der asiatischen Schwellenländer gebremst.

Finanzmärkte

Das Jahr 2023 war für die globalen Kapitalmärkte ein gutes Jahr. Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte verzeichneten Zuwächse. An den Aktienmärkten erzielte etwa der globale Aktienindex MSCI World eine signifikante Wertsteigerung von 21,8 %. Dies stellt den besten Wert seit 2019 dar und gipfelte im Dezember 2023 in einem Allzeithoch.



An den Rentenmärkten sind die Renditen der Staatsanleihen gestiegen. Auf den Devisenmärkten zeigte sich der Euro-US-Dollar-Wechselkurs im Jahr 2023 innerhalb einer engen Handelsspanne von 1,05 bis 1,12 und wies dabei eine geringe Volatilität auf. Dies deutet trotz der unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungen in den jeweiligen Wirtschaftsräumen auf eine Phase relativer Stabilität zwischen den beiden Währungen hin.

Beschaffungsmärkte

Auf den Beschaffungsmärkten hat sich die Situation für die Schunk Group im Jahr 2023 deutlich verbessert: Die Verfügbarkeit von Materialien hat sich normalisiert und das Vorkrisenniveau erreicht. Eine Ausnahme bildet lediglich der Halbleitermarkt, der nach wie vor ein hohes Risiko für Versorgungsengpässe birgt. Hier kann die durch Digitalisierung und Elektromobilität wachsende Nachfrage aus unterschiedlichen Branchen und Lebensbereichen durch die derzeitigen Industriekapazitäten nicht gedeckt werden.

Die globalen Krisen, insbesondere der anhaltende Krieg in der Ukraine, beeinflussten die Preise für Energie, Rohstoffe und Vorprodukte weiterhin. Trotzdem konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr von fallenden Erzeugerpreisen in der Eurozone profitieren. Im Dezember 2023 lagen diese um etwa 10 % unter dem Niveau des Vorjahresmonats.

Einige für die Schunk Group besonders wichtige Rohstoffe verzeichneten im Jahr 2023 erneut Preisanstiege, die allerdings geringer ausfielen als im Vorjahr. So erhöhten sich die Preise von Naturgraphiten um rund 7 % und die von synthetischen Graphiten um etwa 10 %. Der Kupferpreis sank hingegen durchschnittlich um 6 %, während Sintermetallpulver um rund 1 % teurer wurde.

Absatzmärkte

Die Automobilindustrie verzeichnete im Jahr 2023 weltweit eine beachtliche Wachstumsrate von 9,7 %. Deutschland ragte mit einem eindrucksvollen Wachstum von 18,5 % heraus und übertraf damit den weltweiten Durchschnitt deutlich. In Europa insgesamt wurde ein starkes Wachstum von 12,9 % beobachtet, während Asien und Amerika mit Zuwächsen von 9,4 % bzw. 8,6 % leicht unter dem globalen Durchschnitt lagen. Dieses Wachstum reflektiert teilweise eine Erholung von den niedrigen Produktionszahlen des Jahres 2022, die durch die umfangreichen Lockdowns in chinesischen Metropolregionen und dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine stark beeinträchtigt wurden.

Die Elektroindustrie erzielte 2023 ein Wachstum von 9 %, obwohl die Branche mit Herausforderungen bei der Materialversorgung konfrontiert war. Dabei entwickelten sich vor allem Asien und Europa mit rund 10 % bzw. 9 % Wachstum sehr positiv.

Der Halbleitermarkt schwächte sich 2023 weltweit deutlich um 9,4 % ab. Dabei war der Rückgang mit 12,8 % in Asien am stärksten, gefolgt von einem Rückgang um 6,1 % in Amerika. In Europa hingegen konnte ein Wachstum von 5,9 % verzeichnet werden.

In der Bahnindustrie ist für das Jahr 2023 eine Steigerung des Anteils neu angeschaffter elektrisch angetriebener Fahrzeuge zu verzeichnen, was die fortschreitende Elektrifizierung unterstreicht. Trotz noch nicht vollständig erhöhter Fahrgastzahlen nach der Pandemie zeichnen sich weltweit umfassende Investitionen und staatliche Unterstützung für Bahn- und Schieneninfrastrukturprojekte ab.

Ausblick 2024

Der Einkaufsmanagerindex der Industrie in der Eurozone markierte im Oktober 2023 mit 43,1 einen Tiefststand, zeigte jedoch zum Jahresende eine leichte Erholung auf 44,4 und setzte diese positive Entwicklung mit einem Anstieg auf 46,6 im Januar 2024 fort. Nichtsdestotrotz deutet der Ifo-Geschäftsklimaindex, der zu Jahresbeginn 2024 den niedrigsten Wert seit Mai 2020 erreichte, auf eine beschleunigte wirtschaftliche Abwärtsentwicklung hin, ohne Anzeichen einer baldigen Trendwende. Dies bestätigt die andauernde konjunkturelle Schwäche in Europa.

In den USA bleibt die expansive Fiskalpolitik weiterhin im Blickfeld. Die Situation wiederkehrender Haushalts-Shutdowns aufgrund der Schuldengrenze sowie das wachsende Haushaltsdefizit, das stärker als das BIP wächst, beunruhigen die Marktteilnehmer. Die steigende Zinslast übt zusätzlichen Druck auf die Wirtschaft aus. Trotz dieser potenziellen Schwierigkeiten wurden die ersten Wachstumsprognosen für die USA bereits zu Beginn des Jahres nach oben korrigiert, was auf eine gewisse Zuversicht hindeutet.

Obwohl die chinesische Regierung mit staatlichen Unterstützungsmaßnahmen reagiert hat, um das Wachstum der Wirtschaftsleistung 2024 zu unterstützen, werden die Wachstumsraten nicht das Niveau erreichen, das in früheren Jahren zu beobachten war. Signifikante Kapitalzuflüsse werden in Indien verzeichnet, für das der Internationale Währungsfonds ein Wirtschaftswachstum von 6,5 % für 2024 prognostiziert. Indien scheint von der relativen Schwäche Chinas und den Unsicherheiten über die langfristige Entwicklung des Landes zu profitieren. Dementsprechend gewinnt es zunehmend an Bedeutung als Wirtschafts- und Finanzstandort.

Aus heutiger Sicht gehen wir für 2024 von einem weltwirtschaftlichen Wachstum (BIP) auf dem Niveau des Vorjahres aus, wobei die Wachstumsraten in den Regionen unterschiedlich ausgeprägt sein werden. Für die für Schunk relevanten Märkte erwarten wir für 2024 ein moderates Wachstum.

2. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung nach Divisions

Die Umsatzentwicklung der Divisions wird anhand des Umsatzes mit Dritten aller Konzerngesellschaften dargestellt, denn diese Kennzahl ist eine wichtige Steuerungsgröße des internen Reportings der Schunk Group. Auch die Umsätze der nicht konsolidierten Gesellschaften sind in den Umsätzen der Divisions enthalten.

	2023	2022	Veränderungen	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Carbon Technology	635,2	543,9	+91,3	+16,8
Machinery & Equipment	792,4	670,7	+121,7	+18,2



	2023	2022	Veränderungen	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Mobility	271,8	265,0	+6,8	+2,6
Dienstleistungen/ Konsolidierungseffekte	-52,3	-31,3	-21,0	-67,1
	1.647,1	1.448,3	+198,8	+13,7

Die Schunk Group konnte ihre Umsatzerlöse im Jahr 2023 um 13,7% auf Mio. € 1.647,1 steigern und erreichte damit den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte. Ohne die Umsätze der mit Wirkung zum 01.09.2023 erstmals vollkonsolidierten Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac), Hingham/ USA, würde die Steigerung 11,8% betragen.

Die mit Wirkung zum 01.01.2023 erstmals vollkonsolidierte Schunk Sonosystems (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China, übernahm die bis dahin dem Geschäftsbereich Sonosystems zugeordneten Geschäfte einschließlich des Personals von der auch in den Vorjahren vollkonsolidierten Weiss-Voetsch Environmental Testing Instruments (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China. Deshalb und weil die Schunk Sonosystems (Taicang) Co., Ltd. Taicang/China ihre Geschäftstätigkeit erst mit der Übernahme dieser Geschäfte startete, ist insoweit die Vergleichbarkeit zum Vorjahr nicht eingeschränkt.

Umsätze nach regionalen Absatzmärkten

Bei dieser Darstellung handelt es sich um die konsolidierten Umsätze.

	2023		2022	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Deutschland	521,6	31,7	442,6	30,6
Europa	429,8	26,1	379,2	26,2
Asien / Ozeanien	356,3	21,6	354,9	24,5
Amerika	320,9	19,5	251,7	17,4
Afrika	18,5	1,1	19,9	1,3
	1.647,1	100,0	1.448,3	100,0

In allen für uns wichtigen Regionen, mit Ausnahme Asiens, konnten wir unseren Umsatz deutlich steigern. In Amerika und Europa wuchs unser Umsatz im zweistelligen Prozentbereich. Dabei fiel unser Umsatzwachstum wie im Vorjahr mit 27% am stärksten in Amerika aus. In unserem Kernmarkt Deutschland konnten wir den Umsatz mit 18% ebenfalls deutlich steigern. In Asien konnten wir den Umsatz vom Vorjahr als Folge der Konsumschwäche in China nach dem Ende der Coronapandemie nicht übertreffen.

Konzernergebnis

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt € 86.889.327,74.

Personal- und Sozialbereich

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

	2023	2022	Veränderung
Inland	5.458	5.176	+ 282
- davon Auszubildende	211	201	+ 10
Ausland	4.213	4.041	+ 172
- davon Auszubildende	38	33	+ 5
	9.671	9.217	+ 454



Auf die erstmals vollkonsolidierte Gesellschaft Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac), Hingham/ USA, entfallen 57 Beschäftigte. In Bezug auf die Erstkonsolidierung der Schunk Sonosystems (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China, ergeben sich daraus keine Effekte auf die Beschäftigtenanzahl, da die Beschäftigten dieser Gesellschaft im Vorjahr Beschäftigte der vollkonsolidierten Weiss-Voetsch Environmental Testing Instruments (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China, waren.

Schunk - Rente

In 2024 werden wir die „Schunk Rente für alle“ einführen. Diese erweiterte Altersvorsorge, die auf der in einigen deutschen Gesellschaften bereits etablierten Schunk Betriebsrente basiert, wird nun global allen Beschäftigten von 100-prozentigen Tochtergesellschaften der Schunk Group zugänglich gemacht. In Deutschland erfolgt eine Ausdehnung der Schunk Betriebsrente auf alle Tochtergesellschaften, sofern es deren wirtschaftliche Gegebenheiten zulassen und keine günstigeren Vorsorgemodelle für die Beschäftigten existieren. Für unsere Gesellschaften im Ausland implementieren wir länderspezifische Vorsorgekonzepte. Diese Maßnahme spiegelt unsere Wertschätzung für das außerordentliche Engagement unserer Belegschaft wider. Mit der „Schunk Rente für alle“ wollen wir unserer Anerkennung für die Belegschaft dauerhaft Ausdruck verleihen und somit eine nachhaltige Würdigung ihrer Leistungen sicherstellen - auch über das aktive Berufsleben hinaus.

Schunk - Gewinnbeteiligung

Auch für das Geschäftsjahr 2022 wurden eine Gewinnbeteiligung und eine Treueprämie ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgte in 2023. Die diesbezüglichen Aufwendungen betragen Mio. € 20,3.

Langfristige Personalplanung

Um auf die stetige Weiterentwicklung unserer Märkte und Kundenanforderungen schnell und flexibel reagieren zu können, überprüfen wir unsere Qualifizierungsbedarfe ständig und planen langfristig. Die Personalbedarfsplanung wurde in 2023 verbessert. Auf Basis der Budgetplanung der Gesellschaften in Deutschland führen wir nun einen präzisen Ist-Soll-Vergleich der Personalressourcen über einen Zeitraum von fünf Jahren durch. So können wir Personalentwicklungsmaßnahmen zielgerichtet und langfristig gestalten, um Ausbildungsberufe, Studiengänge, Qualifikationen, Zusatzausbildungen und die Teilnahme an unserem Corporate Advanced Management Program (CAMP) optimal auf die künftige Geschäftsentwicklung abzustimmen

Interne Aus- und Weiterbildung

Da der Arbeitsmarkt immer angespannter wird, müssen wir auch die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten weiter forcieren. Wir haben daher die Kapazitäten im Bereich der beruflichen Ausbildung deutlich erhöht.

In puncto Weiterbildung hat das Online Trainings Tool LMS 365 unser Schulungsangebot deutlich verbessert. Es ermöglicht uns, verpflichtende Schulungen effizient über alle Beschäftigenebenen hinweg auszurollen und deren Teilnahme zuverlässig zu dokumentieren - ein wesentlicher Fortschritt insbesondere für Compliance-Trainings. Die Einführung verpflichtender E-Learning-Kurse zu Themen wie Arbeitssicherheit und Cyber Security unterstreicht unser Engagement für eine sichere und verantwortungsbewusste Arbeitsumgebung. Für 2024 sind weitere Schulungsmaßnahmen geplant, darunter E-Learnings für Führungskräfte und Vertriebsmitarbeiter zum Thema Fairer Wettbewerb, was unsere Selbstverpflichtung zu ethischen Geschäftspraktiken und Wettbewerbsstandards bekräftigt.

Unsere Personalentwicklungsprogramme, wie das Corporate Advanced Management Program, das Global Graduate Programm und Weiterqualifizierungsprogramme sind auch weiterhin wichtige Bausteine unseres internen Weiterbildungsangebotes.

Diversity

Unterschiedliche Perspektiven und Arbeitsweisen zu verstehen und gewinnbringend zu nutzen, ist für ein globales Unternehmen essentiell. Deshalb setzt Schunk auf die Vielfalt der Belegschaft in Bezug auf Herkunft, Alter, Ethnie und Geschlecht.

Die Diversität in der Schunk Group wird ferner mit dem Corporate Advanced Management Program und dem Global Graduate Program sowie dem Workshop „Führung in der Schunk Group“ gefördert. Durch Teilnehmer mit unterschiedlichen Nationalitäten und gezielten Auslandseinsätzen wird die Internationalisierung der Führungskräfte gestärkt.

Erklärung zur Unternehmensführung

Als paritätisch mitbestimmtes Unternehmen muss Schunk die Auflagen zur gesetzlich vorgeschriebenen Frauenquote für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung erfüllen. In 2022 wurden die Ziele für die Zeit nach dem 30.06.2022 neu festgelegt. Diese neuen Ziele gelten bis zum 30.06.2027.

Im Aufsichtsrat der Schunk GmbH gibt es aktuell zwei weibliche Mitglieder, so dass das in 2022 festgelegte Ziel - mindestens zwei weibliche Mitglieder - erreicht wurde.

In 2022 wurde auch beschlossen, den Frauenanteil in der Geschäftsführung der Schunk GmbH auf eine Person festzulegen. Seit dem 01.12.2023 hat die Geschäftsführung der Schunk GmbH ein weibliches Mitglied.

Die Frauenquote in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung aller deutschen Gesellschaften der Schunk Group lag 2023 bei 3,70% (drei Personen) und damit über dem Vorjahreswert (2,85% bzw. zwei Personen). Damit konnte in 2023 die Zielquote erreicht werden.

Die externe Rekrutierung von Frauen für Führungspositionen ist eine sehr große Herausforderung. Da die Anzahl der Bewerberinnen für Top-Führungspositionen nach wie vor äußerst gering ist, soll die Frauenquote verstärkt durch die Entwicklung eigener Mitarbeiterinnen erhöht werden. In unseren Nachwuchs - Programmen in Deutschland ist dazu eine Zielquote von mindestens 10% weiblicher Teilnehmer festgesetzt worden.

Wichtige Vorgänge des Berichtsjahres

In 2023 tätigte die Schunk Group folgende Anteilserwerbe:

Die Schunk GmbH erwarb die weiteren 49% Anteile an der OptoTech Optikmaschinen GmbH, Jena. Damit ist die Schunk GmbH nunmehr alleinige Gesellschafterin der OptoTech Optikmaschinen GmbH, Jena.



Die Schunk GmbH erwarb 100% der Anteile an Semi Mat GmbH, Büdigen. Das Unternehmen ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Quarzbauteilen für die Halbleiterindustrie spezialisiert. Die Semi Mat GmbH hält eine Beteiligung an der FST Freiburger Silizium- und Targetbearbeitung GmbH, Halsbrücke.

Die Weiss Klimatechnik GmbH, Reiskirchen, erwarb 100% der Anteile an der Solutions and Handling SH GmbH, Kempen, einem auf die Planung, Entwicklung und Installation von Reinraumkabinen spezialisierten Unternehmen.

Die Weiss Technik North America, Inc., Grand Rapids/ USA erwarb die Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac), Hingham/ USA. Dynavac ist ein innovativer Marktführer bei Hochleistungs- Vacuumsystemen für die Weltraumsimulation und die Dünnschichtabscheidung.

Nachhaltigkeit

Unser unternehmerisches Handeln ist darauf ausgerichtet, den Erfolg der Schunk Group langfristig zu sichern. Unter anderem durch finanzielle Stabilität und profitables Wachstum sorgen wir dafür, dass Schunk auch in Zukunft ein verlässlicher und starker Partner für Beschäftigte, Kunden und Lieferanten ist. Auch für die Umwelt sowie in sozialen Fragen übernehmen wir Verantwortung. Unser Engagement für die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung ist ein integraler Bestandteil unserer Vision, bis zum Jahr 2050 eine klimaneutrale Produktion zu erreichen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit manifestiert sich auch in unserem operativen Geschäft. Die Reduzierung der Treibhausgasemissionen steht als vorrangiges Ziel fest. Um dies zu erreichen, konzentrieren wir uns auf die Verbesserung der Energieeffizienz, die Produktion eigener grüner Energie, den Einkauf von Grünstrom und die Substitution fossiler Brennstoffe.

Einen besonders großen Mehrwert wollen wir generieren, indem wir einen technologischen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Durch Produktinnovationen mit ökologischer Relevanz unterstützen wir die nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Dies betrifft beispielsweise Anwendungen für alternative Antriebe oder erneuerbare Energien. Um einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, fördern wir beispielsweise Bildungseinrichtungen auf unterschiedliche Weise. Wir arbeiten daran, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und alle Beschäftigten dazu zu ermutigen, ihren Beitrag für mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

Zur Realisierung unserer Nachhaltigkeitsziele haben wir eine zentrale Organisation in der Holding geschaffen, welche die Themen und Aktivitäten im Sinne von ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansätzen steuert.

Mit der Einführung eines zielgerichteten Reportings und der Einhaltung neuer Vorgaben der Europäischen Union ab 2026 werden wir unsere Fortschritte transparent darlegen. Die Veröffentlichung von Nachhaltigkeitskennzahlen sowie die Offenlegung unserer Ziele, Strategien und Maßnahmen für mehr Umweltschutz, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung werden die Basis für kontinuierliche Verbesserung und Rechenschaft bilden.

3. Lage

a) Ertragslage

	2023	2022	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	1.647.078	1.448.294	+ 198.784	+ 13,7
Gesamtleistung	1.731.052	1.567.270	+ 163.782	+ 10,5
Materialaufwand	614.384	526.386	+ 87.998	+ 16,7
Personalaufwand*	636.069	574.132	+ 61.937	+ 10,8
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	76.945	71.625	+ 5.320	+7,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	268.493	251.470	+ 17.023	+ 6,8
Sonstige Steuern	4.650	5.414	- 764	-14,1
Summe betriebliche Aufwendungen	1.600.541	1.429.027	+ 171.514	+ 12,0
Betriebsergebnis	130.511	138.243	- 7.732	- 5,6
Finanzergebnis	1.921	- 15.757	+ 17.678	+ 112,2
Schunk Gewinnbeteiligung	15.055	9.181	+ 5.874	+ 64,0
Schunk Treueprämie	5.221	5.032	+ 189	+ 3,8
Schunk Corona Sonderzahlung	9	10.053	- 10.044	- 99,9

	2023	2022	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	25.258	24.293	+ 965	+ 4,0
Jahresüberschuss	86.889	73.927	+ 12.962	+ 17,5

^o ohne Schunk Gewinnbeteiligung, Schunk Treueprämie und Schunk Corona Sonderzahlung, da diese unterhalb des Betriebsergebnisses offen ausgewiesen werden

Die Schunk Group konnte ihre Umsatzerlöse im Jahr 2023 um 13,7 % auf Mio. € 1.647,1 steigern und erreichte damit den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte. Damit ist es uns gelungen, deutlich schneller zu wachsen als die globale Industrieproduktion.

Trotz des deutlichen Anstiegs von Umsatz und Gesamtleistung ging das Betriebsergebnis um 5,6% zurück. Alle Aufwandspositionen weisen Steigerungen auf. Insbesondere die hohen Energie-, Rohstoff- und Materialpreise schlugen sich im Materialaufwand nieder.

Das Finanzergebnis verbesserte sich 2023 sehr deutlich um Mio. € 17,7. Die Gründe liegen im Wesentlichen im Rückgang des Zinsaufwandes aus der Aufzinsung von Rückstellungen (Mio. € -7,8) sowie dem Rückgang der Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens. (Mio. € -8,4).

b) Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Hauptziel des Finanzmanagements in der Schunk GmbH ist die Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaften der Schunk Group bei gleichzeitiger Risikostreuung und - nachrangig - der Optimierung des Zinsergebnisses.

Liquidität

Die liquiden Mittel betragen Mio. € 198,1, die Bankverbindlichkeiten Mio. € 0,4. Neben den Bankguthaben bestanden börsentäglich verfügbare Wertpapierdepotguthaben mit einem Bilanzwert von Mio. € 106,9. Der Net Cash (liquide Mittel einschließlich Buchwert der Wertpapierdepotguthaben abzüglich Bankverbindlichkeiten) belief sich auf Mio. € 304,7 (Vorjahr: Mio. € 387,6).

Entwicklung des Cashflows

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2023 beträgt Mio.€ 135,7 (Vorjahr: Mio. € 87,5). Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Investitionen

In 2023 betragen die Investitionen (immaterielle Vermögensgegenstände zuzüglich Sachanlagen, jedoch ohne Geschäfts- und Firmenwerte und ohne die Zugänge aus Erstkonsolidierungen) Mio. € 160,5. Damit investierte die Schunk Group im Geschäftsjahr 2023 so viel wie noch nie und übertraf somit das Vorjahr, welches bereits ein Rekordjahr war, nochmals um rund 20%.

Der größte Anteil der Investitionen entfiel dabei auf Erweiterungsinvestitionen. Der Schwerpunkt der Investitionen lag bei der Division Carbon Technology. Mehr als zwei Drittel der Investitionen tätigten wir an unseren deutschen Standorten.

Für 2024 planen wir zusätzlich zu den Investitionen aus bereits laufenden Projekten mit Investitionen von Mio. € 115,0.

c) Vermögenslage

	31.12.2023		31.12.2022	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	713.422	38,6	587.944	34,3
Sonstige Aktiva	1.133.754	61,4	1.123.927	65,7
Aktiva	1.847.176	100,0	1.711.871	100,0
Eigenkapital	1.235.710	66,9	1.171.579	68,4
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	268.720	14,5	264.695	15,5
Kurzfristiges Fremdkapital ^o	342.746	18,6	275.597	16,1
Passiva	1.847.176	100,0	1.711.871	100,0



* = Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, Rechnungsabgrenzungsposten und passive latente Steuern

4. Bericht über finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wichtigsten Kenngrößen zur Steuerung und Überwachung des Geschäftsverlaufs sind der Auftragseingang, der Umsatz sowie das Betriebsergebnis. Das Monitoring dieser Kennzahlen erfolgt monatlich für alle Konzerngesellschaften durch die Geschäftsführung der Schunk GmbH gemeinsam mit dem Beteiligungscontrolling.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Einen Grundstein des Erfolgs der Schunk Group stellen die Beschäftigten dar. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Führungskräfteentwicklung. Dazu dienen mehrere Programme, durch die neben dem Aufbau eines einheitlichen Führungs- und Werteverständnisses insbesondere die Internationalisierung und Diversität innerhalb der Schunk Group gefördert werden sollen.

III. Prognosebericht

Wir planen, 2024 um 5% zu wachsen. Durch unseren hohen Auftragsbestand, insbesondere bei innovativen Produkten, haben wir den Grundstein dafür bereits in den Vorjahren gelegt. Der Start in das neue Jahr fiel zudem trotz schwacher Konjunktur gut aus.

Auf der Beschaffungsseite rechnen wir für 2024 mit einem ähnlichen Preisniveau wie 2023. Die Personalkosten hingegen werden moderat steigen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir ein leicht verbessertes Betriebsergebnis.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht

Teil des Chancenmanagements ist, dass die Chancen systematisch erfasst und mit ihren Umsatz- und Ergebnisauswirkungen benannt werden. Im Rahmen der 3-Jahres-Planung wird jede Gesellschaft aufgefordert, für ihre Bereiche relevante Chancen zu benennen und die geplanten Maßnahmen mit den jeweiligen Auswirkungen auf die Finanzplanung darzustellen.

Die Holding-Geschäftsführung diskutiert gemeinsam mit den Business Units intensiv die benannten Chancen. Die Holding-Geschäftsführung unterstützt dabei die Realisierung der Chancen besonders, indem sie z.B. zusätzliche Investitionsmittel oder personelle Kapazitäten bereitstellt.

Bedeutende Geschäftschancen für die Schunk Group sehen wir in einer Stärkung unserer Rolle in unseren Kernmärkten und der Ausweitung unserer weltweiten Marktpräsenz sowie in den Themen Elektromobilität, Innovationen und Digitalisierung. Um diese wahrzunehmen, werden Strategien erarbeitet, wie Schunk diese Chancen für sich nutzen will. Die Umsetzung dieser Strategien erfolgt dabei schwerpunktmäßig durch die Business Units. Teilweise erfolgt die Steuerung auch durch die Schunk-Holding, wie z.B. beim Innovationsmanagement. Hier treiben wir priorisierte Technologiebereiche voran, intensivieren die Zusammenarbeit zwischen den Business Units und schaffen damit auch Synergien. Zur Stärkung der Kernmärkte und Ausweitung unserer Marktpräsenz hatte sich die Schunk Group 2023 das Motto „Global Market Success“ gesetzt. Sämtliche Geschäftseinheiten und Zentralfunktionen haben hierzu Strategien erarbeitet, um den Erfolg von Schunk auf dem globalen Markt zu beschleunigen.

2. Risikobericht

Als Risiken gelten mögliche Ereignisse oder Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der Unternehmensziele auswirken oder sogar den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Das Risikomanagementsystem der Schunk Group wird durch die Schunk GmbH zentral gesteuert und überwacht. Das Risikomanagement selbst erfolgt in der Regel dezentral auf Gesellschaftsebene. Die Gesellschaften haben sich hierzu auf verschiedene potenzielle Risikoszenerarien vorbereitet und Maßnahmen definiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit zu reduzieren. Zudem haben sie konkrete Gegenmaßnahmen bestimmt, um in einer Krisensituation kurzfristig reagieren zu können. Risiken werden zentral gesteuert, wenn ein besonders hohes Risiko vorliegt oder die notwendige Kompetenz zur Risikosteuerung in den Gesellschaften nicht vorhanden ist. Die Steuerung erfolgt dabei durch Corporate Standard Manager, die von der Schunk GmbH beauftragt sind und direkt an sie berichten. Beispiele für zentral gesteuerte Risiken sind Finanz- und IT- Risiken.

Zur Bewältigung von Krisen haben wir ein konzernweites Krisenmanagementsystem installiert. An jedem unserer Standorte gibt es dazu lokale Krisenteams. Ein zentraler Krisenstab macht konzernweit Vorgaben, überwacht die jeweiligen Maßnahmen, sammelt Informationen, gibt diese weiter und unterstützt die lokalen Krisenmanager.

Seit Februar 2022 haben wir das Krisenmanagement aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine aktiviert, wobei in der Schunk GmbH der zentrale Krisenstab angesiedelt ist. Im Mittelpunkt steht nunmehr, nach wie vor alles daran zu setzen, Verstöße gegen Sanktionen zu vermeiden. Die Exportkontrollmanager sind entsprechend sensibilisiert, insbesondere auch auf etwaige Versuche, die Embargo-Bestimmungen zu umgehen.

Wir haben in unserem Code of Conduct festgeschrieben, dass das Beachten von Rechtsvorschriften die unverzichtbare Grundlage allen Handelns der Schunk Group ist. Um Compliance-Risiken vorzubeugen, betreiben wir ein Compliance Management-System, das wir sukzessive weiterentwickeln.

Wir wirken Compliance-Risiken vor allem durch Corporate Standards entgegen. Corporate Standard Manager übernehmen hierbei die konzernweite Steuerung und Überwachung dieser Risiken. Hinweise über Compliance-Verstöße werden der Holding-Geschäftsführung gemeldet und ein Untersuchungsprozess eingeleitet. Dies kann auch anonym über unseren externen Ombudsmann geschehen.

Bestandsgefährdende Risiken sind für die Schunk Group aus heutiger Sicht nicht erkennbar. Risiken aus Rechtsstreitigkeiten, welche über normale Geschäftsrisiken hinausgehen, sind derzeit nicht bekannt.



Ein wesentliches Risiko sehen wir in schlechter werdenden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, verursacht durch die geopolitischen Spannungen. Die großen Volkswirtschaften USA, China und die Länder der Europäischen Union haben seit Jahrzehnten eng verflochtene Wirtschaftsbeziehungen. Die geopolitischen Spannungen dieser Länder und Regionen verstärken sich jedoch zunehmend. Verschärfend wirkt sich auch die Befürchtung aus, dass China militärisch gegen Taiwan vorgehen könnte. In diesem Falle droht eine ähnliche Eskalation gegenüber China wie mit Russland. Die Folge ist ein zunehmender Trend zu Protektionismus und Blockbildung, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben kann.

Schunk ist sich der daraus resultierenden Risiken bewusst, und hat entsprechende strategische Maßnahmen eingeleitet.

Ferner sehen wir Risiken, die sich auf den Liquiditätsbestand der Schunk GmbH und deren Tochtergesellschaften auswirken können. Dies sind Ausfall-, Veruntreuungs- sowie Währungs- und Zinsrisiken.

Die liquiden Mittel der Schunk Group werden zentral durch die Schunk GmbH gesteuert, um potenziellen Ausfallrisiken, politischen Risiken oder der Veruntreuung von Firmengeldern entgegenzuwirken. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität der Unternehmensgruppe wird eine Konzernliquiditätsplanung erstellt. Sie ist die Basis für die Steuerung der liquiden Mittel der Schunk Group sowie der Bemessung erforderlicher Kreditlinien.

Mit dem Abschluss von zentralen Geldanlagegeschäften wird die vorhandene Liquidität - unter Beachtung des Finanzbedarfs und auf Basis einer dokumentierten Richtlinie - angelegt. Dabei stehen die Aspekte Sicherheit und Risikosteuerung vor der Optimierung von Zinserträgen an erster Stelle.

Die Schunk Group fokussiert sich dabei auf Emittenten mit einem Mindestrating im Investment- Grade-Bereich. Um Zins-, Währungs- und Kontrahentenrisiken entgegenzuwirken, erfolgt die Geldanlage in unterschiedliche Assetklassen sowie in einem extern gemanagten Spezialfonds.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Sicherungsstrategie und Finanzderivate

Im Rahmen der operativen Tätigkeit unterliegen die Schunk GmbH sowie ihre Tochtergesellschaften unterschiedlichen Finanzrisiken. Ein Großteil betrifft Marktpreisrisiken bei Währungen, Rohstoffpreisen und Zinsen. Die Schunk GmbH steuert diese Risiken zentral für die gesamte Schunk Group.

Währungsrisiko

Bei Umsätzen in Fremdwährungen entstehen Kursgewinne oder Kursverluste, wenn die Wechselkurse sich zwischen dem Zeitpunkt des Angebots und dem Zeitpunkt des tatsächlichen Zahlungseinganges verändern. Zur Absicherung dieses Währungsrisikos für Tochtergesellschaften wurden teilweise konzerninterne Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Rohstoffpreisrisiko

In 2023 wurden keine Rohstoffswaps abgeschlossen.

Zinsrisiko

In 2023 wurden keine Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Heuchelheim, den 28. März 2024

Schunk GmbH

gez. Manolopoulos

gez. Dr. von Hülsen

gez. Dr. Schmidt

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva



	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.866.140,54	7.082.192,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	35.130.742,68	7.430.537,18
3. Geleistete Anzahlungen	22.288.594,16	12.354.282,74
	63.285.477,38	26.867.012,06
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	294.093.942,10	256.660.662,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	189.534.574,33	160.046.466,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.098.969,31	47.881.835,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.615.286,90	73.741.530,99
	621.342.772,64	538.330.496,71
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	17.289.324,40	12.199.154,71
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	9.994.589,93	9.328.970,93
3. Beteiligungen	892.499,21	624.040,18
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	613.250,36	580.480,08
5. Sonstige Ausleihungen	3.916,21	14.153,31
	28.793.580,11	22.746.799,21
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215.467.084,88	198.339.547,31
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	266.304.792,66	191.082.716,97
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	97.767.735,02	88.790.937,24
4. Geleistete Anzahlungen	30.077.258,06	29.209.696,79
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	./. 227.265.335,01	./. 179.049.247,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 294.967,90 (Vorjahr: € 102.223,89) -	273.414.436,12	246.832.447,03
2. Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 651.332,81) -	6.272.806,43	1.966.961,93



	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
	€	€
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	2.752.094,58	1.950.787,09
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.664.863,66
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 15.705.001,47 (Vorjahr: € 16.587.930,91) -	66.674.663,00	66.190.978,66
	349.114.000,13	318.606.038,37
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	106.938.946,49	246.888.733,52
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	198.112.293,43	141.281.149,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.723.923,62	7.088.044,11
D. Aktive latente Steuern	87.513.146,74	81.688.993,00
	1.847.175.676,15	1.711.870.917,93

Passiva

	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Stammkapital	60.000.000,00	60.000.000,00
II. Kapitalrücklage	174.387.206,91	174.387.206,91
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	760.122.947,39	711.937.294,90
IV. Bilanzgewinn	252.675.554,71	214.378.275,77
V. Nicht beherrschende Anteile	221.770,35	16.666.880,86
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	./. 11.697.757,45	./. 5.790.822,48
	1.235.709.721,91	1.171.578.835,96
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	413.244,62	539.556,92
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	267.532.030,33	262.572.666,65
2. Steuerrückstellungen	5.519.453,52	9.842.157,34
3. Sonstige Rückstellungen	146.576.229,01	132.526.223,90
	419.627.712,86	404.941.047,89
D. Verbindlichkeiten		



	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	368.746,60	604.679,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.238.416,55	81.168.265,73
3. Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	3.960.728,19	1.880.369,03
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.640.957,01	3.632.858,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: € 18.203.245,51 (Vorjahr: € 18.741.277,75) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 9.558.943,43 (Vorjahr: € 5.757.382,21) -	52.315.788,88	42.524.143,56
	143.524.637,23	129.810.317,22
E. Rechnungsabgrenzungsposten	43.961.298,83	1.516.940,94
F. Passive latente Steuern	3.939.060,70	3.484.219,00
	1.847.175.676,15	1.711.870.917,93

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.647.077.677,76		1.448.294.251,21	
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	14.576.379,67		51.289.271,38	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	12.753.134,26	1.674.407.191,69	6.013.302,72	1.505.596.825,31
4. Sonstige betriebliche Erträge				
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: € 98.074,14 (Vorjahr: € 54.509,75) -				
- davon Erträge aus Währungsumrechnung: € 9.139.648,25 (Vorjahr: € 14.246.065,74) -		56.644.949,81		61.672.847,41
		1.731.052.141,50		1.567.269.672,72
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	538.027.801,06		465.121.767,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.356.002,48	614.383.803,54	61.264.203,11	526.385.970,53
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	537.041.946,30		488.307.305,13	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				



	2023		2022	
	€	€	€	€
- davon für Altersversorgung € 17.537.870,67 (Vorjahr: € 17.226.606,01) -	119.311.649,70	656.353.596,00	110.091.080,09	598.398.385,22
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
- davon Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte: € 6.356.975,38 (Vorjahr: € 3.549.064,40) -		76.944.713,45		71.625.189,15
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung: : 15.626.100,27 (Vorjahr: € 21.047.075,38) -		268.493.273,50		251.470.112,65
		114.876.755,01		119.390.015,17
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.598.603,18		2.455.917,72	
10. Erträge aus Beteiligungen				
- davon aus nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen: € 349.915,44 (Vorjahr: € 290.256,21)-	349.915,44		290.256,21	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.734,92		7.717,26	
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
- davon aus nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen: € 146.859,01 (Vorjahr: € 24.807,12) -				
- davon Erträge aus Abzinsung: € 254.893,29 (Vorjahr: € 535.656,67) -	3.917.964,90	6.874.218,44	2.136.415,10	4.890.306,29
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.146.127,06		9.557.406,93	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- davon an nicht konsolidierte verbundene Unternehmen: € 104.370,38 (Vorjahr: € 26.826,47)				
-				
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung: € 2.792.245,13 (Vorjahr: € 10.601.134,49) -	3.806.853,77	./ 4.952.980,83	11.089.797,04	./ 20.647.203,97
		116.797.992,62		103.633.117,49
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		25.258.398,49		24.292.846,53
16. Ergebnis nach Steuern		91.539.594,13		79.340.270,96
17. Sonstige Steuern		4.650.266,39		5.413.790,43
18. Jahresüberschuss		86.889.327,74		73.926.480,53
19. Nicht beherrschende Anteile		22.640,73		./ 3.615.334,34
20. Gewinnvortrag		213.949.238,73		188.985.172,88
21. Entnahmen aus Rücklagen	26.677,09		7.346.775,96	
22. Einstellungen in Rücklagen	48.212.329,58	-48.185.652,49	52.264.819,26	./ 44.918.043,30
23. Bilanzgewinn		252.675.554,71		214.378.275,77



Konzernanhang

A. Allgemeine Erläuterungen

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Der Konzernabschluss der Schunk Group wird durch das Mutterunternehmen Schunk GmbH aufgestellt. Die Schunk GmbH hat ihren Sitz in 35452 Heuchelheim. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Gießen unter der Handelsregisternummer HRB 6902 eingetragen.

2. Angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ausweis und Bewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Einzelabschlüsse der in- und ausländischen Tochtergesellschaften erfolgen konzernweit nach diesen Rechnungslegungsvorschriften. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Schema des § 275 Abs. 2 HGB.

3. Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

Neben der Schunk GmbH sind 16 inländische und 49 ausländische Gesellschaften auf Basis der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Schunk Gerhard Carbon Technology GmbH, Oberzenn, und die Schunk Iberica S.A., Pinto-Madrid/ Spanien, werden „at equity“ bilanziert. 11 verbundene Unternehmen und 3 assoziierte Unternehmen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Weiss Technik North America, Inc., Grand Rapids / USA erwarb in 2023 sämtliche Anteile an der Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac), Hingham/ USA. Diese Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.09.2023 (Erstkonsolidierungszeitpunkt) in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Die Schunk Sonosystems (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China, wurde am 16.09.2022 gegründet und nahm ihre Geschäftstätigkeit im Januar 2023 auf. Dazu übernahm sie die bis dahin dem Geschäftsbereich Sonosystems zugeordneten Geschäfte einschließlich des Personals der auch in den Vorjahren vollkonsolidierten Weiss-Voetsch Environmental Testing Instruments (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China. Die Schunk Sonosystems (Taicang) Co., Ltd., Taicang/ China wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 (Erstkonsolidierungszeitpunkt) in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

4. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den 31. Dezember 2023 - den Bilanzstichtag der Schunk GmbH - aufgestellt worden. Bis auf zwei ausländische Gesellschaften (Schunk Carbon Technology India Private Limited, Bangalore/ Indien und Weiss Technik Private Limited, Hyderabad/ Indien) entspricht bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr. Die Gesellschaften mit abweichendem Wirtschaftsjahr haben für die Zwecke der Konsolidierung einen Zwischenabschluss zum 31.12.2023 erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Aktive Unterschiedsbeträge werden planmäßig abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge werden mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Beteiligungen an zwei assoziierten Unternehmen werden gem. § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB bilanziert (Buchwertmethode).

Schuldverhältnisse (Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) zwischen den konsolidierten Unternehmen werden eliminiert.

Der Wertansatz der Vermögensgegenstände aus konzerninternen Lieferungen wird um nicht realisierte Zwischenergebnisse bereinigt. Die Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgt somit zu Konzernherstellungs- bzw. -anschaffungskosten.

Die Innenumsatzerlöse und die übrigen konzerninternen Erträge werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, sofern sie nicht als Bestandsveränderung oder andere aktivierte Eigenleistungen auszuweisen sind.

5. Bilanzierung und Bewertung

Die nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden einheitlich entsprechend den Schunk - Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien in Jahresabschlüsse übergeleitet, die den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches entsprechen.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr sind Vermögensgegenstände insoweit ggf. mit dem niedrigeren Devisenkurs des Buchungstages, Verbindlichkeiten insoweit ggf. mit dem höheren Devisenkurs des Buchungstages bewertet.

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen in die Konzernwährung erfolgt gemäß § 308a HGB. Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen in die Konzernwährung erfolgt danach für sämtliche Bilanzpositionen nach der Stichtagskurs-Methode. Lediglich das gezeichnete Kapital und die in Vorjahren dotierten Rücklagen werden zu historischen Kursen umgerechnet.

Die Umrechnungsunterschiede werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Aufwendungen und Erträge sind zum Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres angesetzt.



Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Das Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird nicht ausgeübt.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs-/ Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer bewertet.

Die Abschreibungen erfolgen überwiegend linear. Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen vorgenommen; im Finanzanlagevermögen auch bei voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderungen. Bei Wegfall des Grundes erfolgen entsprechende Zuschreibungen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten angesetzt. Bestandsrisiken, die sich aus der Dauer der Lagerhaltung, einer geminderten Verwendbarkeit oder gesunkenen Wiederbeschaffungskosten oder Verkaufspreisen ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden gem. § 268 Abs. 5 HGB offen von dem Vorratsvermögen abgesetzt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Vermögensgegenstände, welche ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbar langfristigen Verpflichtungen dienen, und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit den korrespondierenden Schulden verrechnet; dies gilt auch für die diesbezüglichen Aufwendungen und Erträge.

Latente Steuern werden für künftige Steuerauswirkungen aus dem Abweichen der Wertansätze zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz, für Unterschiede aus Konsolidierungsmaßnahmen und steuerliche Verlustvorträge angesetzt.

Latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen werden unter Berücksichtigung der erwarteten Verlustverwertungsmöglichkeiten innerhalb der nächsten fünf Jahre angesetzt. Eventuellen Unsicherheiten bezüglich der Ergebnisentwicklung wird im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung durch angemessene Sicherheitsabschläge Rechnung getragen.

Die Berechnung der latenten Steuern für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte für die Inlandsgesellschaften mit einem Steuersatz von 30%. Dieser Steuersatz wurde ebenfalls bei der Ermittlung der latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen angewendet. In Bezug auf die Auslandsgesellschaften wurden die jeweiligen landesrechtlichen Steuersätze zu Grunde gelegt; diese lagen zwischen 9,00% und 30,00%.

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteile am Eigenkapital sind in der Konzernbilanz gesondert gem. § 307 HGB ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und vergleichbare Verpflichtungen werden nach der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit-Methode) unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Für die inländischen Gesellschaften wurden die Sterbetafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Die ausländischen Gesellschaften haben länderspezifische Sterbetafeln verwendet.

In Bezug auf den Zinssatz wird das Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Handelsgesetzbuch in Anspruch genommen, und der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre zu Grunde gelegt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für das Geschäftsjahr 2023 beträgt der maßgebende Zinssatz 1,82% (Vorjahr 1,78%).

In Bezug auf künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen wurde für die inländischen Gesellschaften mit 2,5% p.a. gerechnet; bei den ausländischen Gesellschaften liegen die angenommenen künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen zwischen 1,77% und 4,59%.

Die ausgewiesenen Steuerrückstellungen enthalten die zu erwartenden Verpflichtungen. Latente Steuern werden gesondert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssätzen abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterung der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens werden in der Anlage 1 dargestellt. Eine besondere Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage 2 beigelegt.

Die aus der erstmaligen Konsolidierung resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren planmäßig abgeschrieben. Es handelt sich hierbei um folgende Geschäfts- oder Firmenwerte:

Der aus der erstmaligen Konsolidierung in 2018 resultierende Geschäfts- oder Firmenwert der OptoTech Group in Höhe von T€ 8.606 ist in 2023 vollständig abgeschrieben worden. Die Schunk GmbH erwarb in 2023 die weiteren 49% Anteile an der OptoTech Optikmaschinen GmbH, Jena. Der daraus resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beträgt T€ 2.000. Der Buchwert zum 31.12.2023 beträgt T€ 1.651.

Der aus der erstmaligen Konsolidierung in 2022 resultierende Geschäfts- oder Firmenwert der Ascott Analytical Equipment Ltd., Tamworth/ Großbritannien beträgt T€ 3.931. Der Buchwert zum 31.12.2023 beträgt T€ 2.621.

Der aus der erstmaligen Konsolidierung in 2023 resultierende Geschäfts- oder Firmenwert der Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac), Hingham/ USA beträgt T€ 32.022. Der Buchwert zum 31.12.2023 beträgt T€ 29.887.

Als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ sind die Buchwerte der nicht konsolidierten Tochtergesellschaften erfasst. Bei den assoziierten Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, an denen Beteiligungen zwischen 24% und 50 % bestehen (siehe dazu Anlage zum Konzernanhang).

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Art der Forderung	davon mit einer Restlaufzeit:		
	31.12.2023 T€	bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€
	273.414	273.119	295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(Vj.:246.832)	(Vj.:246.730)	(Vj.:102)
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	6.273	5.618	655
	(Vj.:1.967)	(Vj.:1.316)	(Vj.:651)
	2.752	2.752	0
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	(Vj.:1.951)	(Vj.:1.925)	(Vj.:26)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
	(Vj.:1.665)	(Vj.:1.665)	(Vj.: 0)
	66.675	50.970	15.705
Sonstige Vermögensgegenstände	(Vj.:66.191)	(Vj.:49.603)	(Vj.:16.588)
	349.114	332.459	16.655
	(Vj.:318.606)	(Vj.:301.239)	(Vj.:17.367)
Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere erfasst:			T€
Steuererstattungsansprüche			41.304
Aktivwert Rückdeckungsversicherung			14.764
Darlehen, Vorschüsse, Kautionen			3.066
Sollposten Kreditoren			1.393

3. Aktive latente Steuern

Der Ausweis hat folgende Ursachen:

	31.12.2022 T€	Veränderung T€	31.12.2023 T€
Abzugsfähige Unterschiedsbeträge	74.477	+ 5.174	79.651
Steuerliche Verlustvorträge	1.413	- 139	1.274
Unterschiede aus Konsolidierungsmaßnahmen	5.799	+ 789	6.588
	81.689	+ 5.824	87.513

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens



Die Position enthält unter anderem Anteile an einem international ausgerichteten Mischfonds, der als Renditefonds mit unbegrenzter Laufzeit agiert. Diese Anteile stellen Sondervermögen im Sinne von § 1 Absatz 10 des Kapitalanlagegesetzbuches dar.

Fondserträge des Geschäftsjahres 2023 wurden thesauriert. Es bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Möglichkeit der täglichen Rückgabe. Im Berichtsjahr erfolgte die Rückgabe eines Teilbetrags der Fondsanteile in Höhe von Mio. € 25. Zum Bilanzstichtag liegt der Marktwert der Anteile über den historischen Anschaffungskosten. Der Bilanzansatz der verbleibenden Anteile erfolgt daher wie im Vorjahr mit den historischen Anschaffungskosten von Mio. € 50,0.

5. Eigenkapital

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:	T€
Jahresüberschuss	86.889
Ergebnisanteil nicht beherrschter Anteile	23
Gewinnvortrag	213.949
Entnahmen aus Rücklagen	27
Einstellungen in Rücklagen	- 48.212
Stand 31.12.2023	252.676

6. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse entfallen in Höhe von T€ 210 auf inländische Gesellschaften. Auf ausländische Gesellschaften entfallen Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 204.

7. Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beträgt T€ 282.864. Vermögensgegenstände wurden zu deren Zeitwert in Höhe von T€ 15.332 mit dem Gesamtbetrag verrechnet. Bei diesen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um Rückdeckungsversicherungen. Die jeweiligen Zeitwerte der Vermögensgegenstände entsprechen deren Anschaffungskosten. Nach Verrechnung entfallen T€ 235.294 auf inländische sowie T€ 32.238 auf ausländische Gesellschaften.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,82%) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,72%) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 5.089.

Die Erträge aus dem Deckungsvermögen wurden mit den Aufwendungen aus der Zuführung der Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe von T€ 1.259 von inländischen Konzerngesellschaften und mit T€ 4.260 von ausländischen Konzerngesellschaften gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für folgende Sachverhalte gebildet:

	T€
Personalaufwendungen	65.210
nachlaufende Kosten	29.301
Garantie- und Gewährleistungen	26.415
ungewisse Verbindlichkeiten	12.153
Restrukturierungsmaßnahmen	2.040
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	1.849

In Bezug auf die Rückstellung für Personalaufwendungen ist anzumerken, dass die Wertpapierdepotguthaben der inländischen Gesellschaften zur Sicherung der Ansprüche aus den Altersteilzeitarbeitsverhältnissen mit den korrespondierenden Verpflichtungen verrechnet wurden. Die Verrechnung erfolgte zum Zeitwert in Höhe von T€ 2.915; die historischen Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände betragen T€ 2.875.

8. Verbindlichkeiten



Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit:			
	31.12.2023 T€	bis 1 Jahr T€	1 - 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
	369	369	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(Vj.:605)	(Vj.:605)	(Vj.: 0)	(Vj.: 0)
	84.238	84.238	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(Vj.:81.168)	(Vj.:81.168)	(Vj.: 0)	(Vj.: 0)
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	3.961	3.961	0	0
	(Vj.:1.880)	(Vj.:1.880)	(Vj.: 0)	(Vj.: 0)
	2.641	2.307	334	0
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	(Vj.:3.633)	(Vj.:2.302)	(Vj.:1.331)	(Vj.: 0)
	52.316	51.880		291
Sonstige Verbindlichkeiten	(Vj.:42.524)	(Vj.:42.272)	145	(Vj.: 0)
	143.525	142.755	479	291
	(Vj.:129.810)	(Vj.:128.227)	(Vj.:1.583)	(Vj.: 0)

Gegenüber dem Gesellschafter der Schunk GmbH, dem Ludwig-Schunk-Stiftung e.V., Heuchelheim, bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 586 (Vorjahr T€ 589).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere erfasst:	T€
Steuerverbindlichkeiten	18.203
Sozialabgaben	9.559
Übrige	9.356
Habenposten Debitoren	9.224

Sicherheiten:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht besichert.

9. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um eine Abgrenzung der Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac), Hingham/ USA (T€ 42.766). Diese resultiert aus der Eröffnungsbilanz dieser Gesellschaft nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuchs zum Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 01.09.2023 (Handelsbilanz II). Die bis zu diesem Zeitpunkt in der nach den lokalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse nach der Percentage-of-Completion-Methode (Teilgewinnrealisierung) wurden in der Eröffnungsbilanz in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Grund dafür ist, dass diese Umsatzerlöse nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuchs als nicht realisiert gelten (Completed-contract-Methode). In gleicher Höhe wurden in diesem Zuge die Vorräte (Position unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen) erhöht. Die ertragswirksame Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens und die korrespondierende Buchung der Bestandsveränderung werden in der Handelsbilanz II erst zum Zeitpunkt des vertragsgemäßen Eigentumsübergangs vorgenommen.

10. Passive latente Steuern

Der Ausweis hat folgende Ursachen:



	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
	T€	T€	T€
Abzugsfähige Unterschiedsbeträge	3.094	- 1.265	1.829
Unterschiede aus Konsolidierungsmaßnahmen	390	+ 1.720	2.110
	3.484	+ 455	3.939

11. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

	T€
Bürgschaften und Garantien	45.830
Gewährleistungen	4.913

Ausgewiesen werden nicht passivierte potentielle Verpflichtungen der konsolidierten Unternehmen gegenüber fremden Dritten. Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung aller Konzerngesellschaften wird laufend überwacht und analysiert. Nach derzeitiger Beurteilung ist davon auszugehen, dass die zugrundeliegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Aus diesem Grunde wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen als nicht wahrscheinlich eingestuft.

12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten

	2024	2025 - 2029	2030 ff	Summen
	T€	T€	T€	T€
- aus dem Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen	69.639	1.471	0	71.110
- aus Mieten und Pachten	6.136	18.439	0	24.575
- aus Gebäudeleasing	2.822	9.416	1.047	13.285
- aus Maschinenleasing	2.286	102	0	2.388
- aus sonstigen Leasinggeschäften	1.863	2.810	113	4.786
- Sonstige	852	3.392	0	4.244
	83.598	35.630	1.160	120.388

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse nach Divisions	Mio €	%
Carbon Technology	605,6	36,8
Machinery & Equipment	770,2	46,7
Mobility	269,6	16,4
Dienstleistungen/ Sonstige	1,7	0,1
	1.647,1	100,0
Umsatzerlöse nach Regionen	Mio €	%
Deutschland	521,6	31,7
Europa	429,8	26,1



Umsatzerlöse nach Regionen	Mio €	%
Asien/ Ozeanien	356,3	21,6
Amerika	320,9	19,5
Afrika	18,5	1,1
	1.647,1	100,0

2. Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden im Wesentlichen ausgewiesen:

	T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.614
Erträge aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen	9.748
Kursgewinne	9.140
Gewinne aus Anlagenabgängen	3.059
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	2.616
Erträge aus Rückdeckungsversicherungen	1.586
Erträge aus Versicherungen / Schäden	1.226
Investitionszulagen, Zuschüsse	1.089

3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen

Eine Aufgliederung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2023 ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Anlagenspiegel. In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 89 enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter werden im Wesentlichen ausgewiesen:

	T€
Instandhaltung	39.681
Dienstleistungen	30.255
Vertriebskosten (Frachten, Zölle, Provisionen u.ä.)	26.306
Miete, Pacht, Leasing	20.128
Reise- und Fahrtkosten	19.597
Einstellungen in Rückstellungen	16.695
Kursverluste	15.626
Leiharbeit	13.000
Gemeinkostenmaterial	10.509
Werbe- und Messekosten, Repräsentation	9.638
EDV-Aufwand	8.533



	T€
Aufwendungen für Patente, Lizenzen und Warenzeichen	8.046
Prüfungs- u. Beratungskosten	7.920
Versicherungskosten	7.588
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	6.497
Gebühren, Beiträge	3.083
Aufwendungen für Kommunikation (Telefon, Fax, Porto)	2.384
Beiträge zu Rückdeckungsversicherungen	1.273
Verluste aus Anlagenabgängen	1.181

5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Unter diesem Posten sind ausgewiesen:

	T€
Steuern des Geschäftsjahres	31.985
Steuern vorangegangener Geschäftsjahre	- 1.362
Erfolgswirksame Veränderung aktiver latenter Steuern	- 5.820
Erfolgswirksame Veränderung passiver latenter Steuern	+ 455

6. Sonstige Steuern

Von den sonstigen Steueraufwendungen entfallen T€ 895 auf inländische und T€ 3.755 auf ausländische Konzerngesellschaften. Den Steueraufwendungen von insgesamt T€ 6.584 stehen Steuererstattungen in Höhe von T€ 1.934 gegenüber, bei welchen es sich überwiegend um energieverbrauchsabhängige Steuern handelt.

7. Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

In 2023 gibt es keine nennenswerten außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen.

8. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge betragen T€ 11.074. Davon entfallen T€ 8.180 auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und T€ 1.736 auf die Erstattung von Steuern. Die periodenfremden Aufwendungen betragen T€ 2.072.

D. Sonstige Angaben**1. Beschäftigte Arbeitnehmer**

Im Jahresdurchschnitt 2023 im Konzern beschäftigte Arbeitnehmer:

Im gewerblichen Bereich beschäftigte Arbeitnehmer:	4.927
Im kaufmännischen Bereich beschäftigte Arbeitnehmer:	4.495
Summe:	9.422

Die durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden belief sich auf 249. Mit diesen Auszubildenden betrug die durchschnittliche Gesamtbeschäftigtenzahl 9.671.

2. Honoraraufwand für den Konzernabschlussprüfer

Das von dem Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar stellt sich wie folgt dar:

Honoraraufwand für:	T€
Abschlussprüfungen	643
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	98
sonstige Leistungen	0

3. Sonstige nicht in der Konzernbilanz enthaltene Geschäfte

Es wird auf die Ausführungen zu den Haftungsverhältnissen, den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie den Finanzderivaten verwiesen. Sonstige, nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Finanzlage, bestehen nicht.

4. Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die folgende Darstellung zeigt alle wesentlichen Geschäfte im Geschäftsjahr 2023 mit nahestehenden Unternehmen, wobei sich die Gruppe dieser Unternehmen aus den nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und den assoziierten Unternehmen zusammensetzt:

	T€	T€
Verkäufe		6.767
davon:		
- mit assoziierten Unternehmen	4.572	
- mit nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	2.195	
Käufe		11.505
davon:		
- mit assoziierten Unternehmen	6.704	
- mit nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	4.801	

5. Inanspruchnahme von § 264 Abs. 3 HGB

Nachstehende inländische Tochtergesellschaften haben für das Geschäftsjahr 2023 vollständig oder in Teilen von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b HGB Gebrauch gemacht:

- Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heuchelheim,
- Schunk Kohlenstofftechnik GmbH, Heuchelheim,
- Schunk Carbon Processing GmbH, Heuchelheim,
- Schunk Sintermetalltechnik GmbH, Heuchelheim,
- Schunk Ingenieurkeramik GmbH, Willich,
- Schunk Sintermetalltechnik GmbH, Thale,
- Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg,
- Schunk Transit Systems GmbH, Wettenberg,
- Carbon Advanced Solutions GmbH & Co. KG, Wettenberg,
- Weiss Technik GmbH, Reiskirchen,
- Weiss Klimatechnik GmbH, Reiskirchen,
- Weiss Pharmatechnik GmbH, Oldenburg.



6. Geschäftsführer

Im Konzerngeschäftsjahr 2023 waren Geschäftsführer der Schunk GmbH

- Herr Peter R. Manolopoulos, Vorsitzender der Geschäftsführung seit dem 01. November 2023 und zuständig für die Division Machinery and Equipment (bis 30. November 2023),
- Herr Dr. Arno Roth, bis 31. Oktober 2023 Vorsitzender der Geschäftsführung und zuständig für die Division Mobility,
- Herr Dr. Ulrich von Hülsen, Mitglied der Geschäftsführung und zuständig für die Division Carbon Technology sowie für die Division Mobility (seit dem 01. November 2023),
- Frau Dr. Petra Schmidt, Mitglied der Geschäftsführung und zuständig für die Division Machinery and Equipment (seit dem 01. Dezember 2023).

Die Geschäftsführer haben im Geschäftsjahr 2023 T€ 2.756 an Bezügen erhalten. Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer bzw. ihrer Hinterbliebenen beliefen sich für 2023 auf T€ 782.

Für ehemalige Geschäftsführer bzw. ihre Hinterbliebenen sind Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 10.935 gebildet worden. T€ 1.438 wurden gegen diese Rückstellungen verrechnet (Zeitwert verpfändete Rückdeckungsversicherung).

7. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Schunk GmbH gehörten in 2023 an:

- Herr Stefan Rinn - Vorsitzender -, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Boehringer Ingelheim Deutschland GmbH,
- Herr Stefan Sachs (Arbeitnehmersvertreter) - stellv. Vorsitzender -, 1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer IG Metall Geschäftsstelle Mittelhessen,
- Frau Prof. Dr. Barbara Albert, Rektorin der Universität Duisburg-Essen,
- Herr Gerd Algeyer (Arbeitnehmersvertreter), Betriebsratsvorsitzender, Kaufmännischer Angestellter der Weiss Technik GmbH,
- Herr Simon Alsmeier (Arbeitnehmersvertreter), Konzernbetriebsratsvorsitzender,
- Herr Bernhard Beck, Inhaber Unternehmensberatung Beck // Strategie / Markt / Technik,
- Herr Prof. Dr. Hubert Jung, Mitglied des Vorstands der Ludwig-Schunk-Stiftung e. V. .,
- Herr Thomas Kräuter (Arbeitnehmersvertreter), Director Sales Germany Environmental Simulation der Weiss Technik GmbH,
- Frau Maren Leicht (Arbeitnehmersvertreterin), Schwerbehindertenvertretung,
- Herr Gunthard Sommer, Vorsitzender des Vorstands der Ludwig-Schunk-Stiftung e. V.,
- Herr Uwe Stoffregen (Arbeitnehmersvertreter), Gewerkschaftssekretär IG Metall Bezirksleitung Mitte,
- Herr Dr. Reinhold Wolf, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Ludwig-Schunk- Stiftung e. V..

Im Geschäftsjahr 2023 erhielten die Aufsichtsräte Bezüge in Höhe von T€ 305.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 01.01.2024 wurden von der OptoTech Optikmaschinen GmbH, Jena, und der Pulsar Photonics GmbH, Herzogenrath, insgesamt 51% der Anteile an der AIXEMTEC GmbH, Herzogenrath, einem auf die Entwicklung und Herstellung von Maschinen zur automatisierten, hochpräzisen Positionierung, Montage und Prüfung von optischen Hochleistungssystemen spezialisierten Unternehmen, übernommen.

9. Ergebnisverwendungsvorschlag

für die Schunk GmbH



Vorbemerkung: Vom Jahresüberschuss 2023 sind T€ 332 für eine Ausschüttung gesperrt. Es stehen T€ 31.698 für eine Ausschüttung zur Verfügung.

Der Ergebnisverwendungsvorschlag lautet wie folgt:

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens Schunk GmbH schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss der Schunk GmbH des Geschäftsjahrs 2023 i.H.v. T€ 32.030 wie folgt zu verwenden:

„Ausschüttung einer Dividende an den Gesellschafter i.H.v. T€ 500 und Einstellung der verbleibenden T€ 31.530 in die Gewinnrücklage.“

Heuchelheim, den 28. März 2024

Schunk GmbH
gez. Manolopoulos
gez. Dr. von Hülsen
gez. Dr. Schmidt

Konzernanlagenspiegel 2023

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten 1. Januar 2023 €	Zugänge €	Abgänge €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.796.666,83	2.597.648,67	490.733,74
2. Geschäfts- oder Firmenwert	55.824.427,06	34.021.703,93	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	12.354.282,74	8.273.970,42	0,00
	112.975.376,63	44.893.323,02	490.733,74
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	403.367.220,78	24.603.546,19	361.319,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	716.222.153,70	49.529.165,22	8.007.912,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.831.777,54	28.730.937,46	5.590.250,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.496.489,08	51.571.651,26	24.345,35
	1.361.917.641,10	154.435.300,13	13.983.828,25
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	12.508.560,73	6.215.656,51	0,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	9.330.835,81	2.576.613,00	1.910.994,00



	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten 1. Januar 2023	Zugänge	Abgänge
	€	€	€
3. Übrige Beteiligungen	1.161.285,30	268.459,03	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	120.000,00	0,00	60.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	689.626,66	1.992,74	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	14.153,31	1.883,29	12.120,39
	23.824.461,81	9.064.604,57	1.983.114,39
	1.498.717.479,54	208.393.227,72	16.457.676,38
	Umbuchungen	Währungsanpassung	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten 31. Dezember 2023
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	96.415,90	/./ 417.687,85	46.582.309,81
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	/./ 200.788,37	89.645.342,62
3. Geleistete Anzahlungen	1.660.341,00	0,00	22.288.594,16
	1.756.756,90	/./ 618.476,22	158.516.246,59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.805.998,40	/./ 1.869.891,79	453.545.553,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.952.575,49	/./ 232.116,62	774.463.864,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.745.252,65	97.814,72	195.815.532,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	/./ 51.260.583,43	/./ 445.741,54	74.337.470,02
	/./ 1.756.756,89	/./ 2.449.935,23	1.498.162.420,86
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	0,00	51.397,45	18.775.614,69
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	9.996.454,81
3. Übrige Beteiligungen	0,00	0,00	1.429.744,33
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	60.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	34,10	691.653,50
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	3.916,21



	Umbuchungen	Währungsanpassung	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten 31. Dezember 2023
	€	€	€
	0,00	51.431,55	30.957.383,54
	0,01	./. 3.016.979,90	1.687.636.050,99
	Kumulierte Abschreibungen 1. Januar 2023	Abschreibungen	Zuschreibungen
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.714.474,69	3.833.625,28	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	48.393.889,88	6.356.975,39	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	86.108.364,57	10.190.600,67	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	146.706.557,81	13.156.584,94	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	556.175.686,71	36.740.456,80	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.949.941,78	16.857.071,04	./. 18.729,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	754.958,09	0,00	0,00
	823.587.144,39	66.754.112,78	./. 18.729,74
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	309.406,02	1.176.884,27	0,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.864,88	0,00	0,00
3. Übrige Beteiligungen	537.245,12	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	120.000,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	109.146,58	0,00	30.757,21
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	1.077.662,60	1.176.884,27	30.757,21
	910.773.171,56	78.121.597,72	12.027,47
	Abschreibungen i.Z.m.Abgängen	Währungsanpassung	Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



	Abschreibungen i.Z.m.Abgängen	Währungsanpassung	Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023
	€	€	€
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	451.806,54	./ 380.124,16	40.716.169,27
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	./ 236.265,33	54.514.599,94
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	451.806,54	./ 616.389,49	95.230.769,21
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.404,89	./ 391.126,18	159.451.611,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.863.606,25	./ 1.123.246,60	584.929.290,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.036.761,24	./ 72.418,56	131.716.562,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	./ 12.100,00	./ 44.874,97	722.183,12
	11.908.672,38	./ 1.631.666,31	876.819.648,22
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.486.290,29
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	1.864,88
3. Übrige Beteiligungen	0,00	0,00	537.245,12
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60.000,00	0,00	60.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	13,77	78.403,14
6. Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00
	60.000,00	13,77	2.163.803,43
	12.420.478,92	./ 2.248.042,03	974.214.220,86
		Buchwert 31. Dezember 2023	Buchwert 31. Dezember 2022
		€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.866.140,54	7.082.192,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert		35.130.742,68	7.430.537,18
3. Geleistete Anzahlungen		22.288.594,16	12.354.282,74
		63.285.477,38	26.867.012,06
II. Sachanlagen			



	Buchwert 31. Dezember 2023	Buchwert 31. Dezember 2022
	€	€
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	294.093.942,10	256.660.662,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	189.534.574,33	160.046.466,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.098.969,31	47.881.835,76
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.615.286,90	73.741.530,99
	621.342.772,64	538.330.496,71
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	17.289.324,40	12.199.154,71
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	9.994.589,93	9.328.970,93
3. Übrige Beteiligungen	892.499,21	624.040,18
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	613.250,36	580.480,08
6. Sonstige Ausleihungen	3.916,21	14.153,31
	28.793.580,11	22.746.799,21
	713.421.830,13	587.944.307,98

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 313 HGB - Stand 31.12.2023 -

A. Vollkonsolidierte Konzernunternehmen

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
I. Inland		
Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH	Heuchelheim	100,00
Schunk Kohlenstofftechnik GmbH	Heuchelheim	100,00
Schunk Carbon Processing GmbH	Heuchelheim	100,00
Schunk Sintermetalltechnik GmbH	Heuchelheim	100,00
Weiss Klimatechnik GmbH	Reiskirchen	100,00
Weiss Technik GmbH	Reiskirchen	100,00
Schunk Sintermetalltechnik GmbH	Thale	100,00
Schunk Transit Systems GmbH	Wettenberg	100,00
Schunk Sonosystems GmbH	Wettenberg	100,00



Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
Schunk Modultechnik GmbH	Wettenberg	100,00
Carbon Advanced Solutions GmbH & Co. KG	Wettenberg	100,00
CAS Verwaltungs GmbH	Wettenberg	100,00
Weiss Pharmatechnik GmbH	Oldenburg	100,00
Schunk Ingenieurkeramik GmbH	Willich	100,00
OptoTech Optikmaschinen GmbH	Jena	100,00
Schunk Investment GmbH	Heuchelheim	100,00
II. Ausland		
Weiss Technik Belgium B.V.	Liedekerke/ Belgien	100,00
Schunk Carbon Technology S.A.S.	Nanterre Cedex/ Frankreich	100,00
Weiss Technik France S.A.S.	Cergy Pontoise Cedex/ Frankreich	100,00
Weiss Technik UK Ltd.	Loughborough/ Großbritannien	100,00
Schunk Carbon Technology Limited	Pudsey/ Großbritannien	100,00
Ascott Analytical Equipment Ltd.	Tamworth/ Großbritannien	100,00
Schunk Carbon Technology S.r.l.	Magenta/ Italien	100,00
Weiss Technik Italia S.r.l.	Magenta/ Italien	100,00
OptoTech s.r.l.	Magenta/ Italien	100,00
Schunk Carbon Technology B.V.	Hendrik-Ido-Ambacht/ Niederlande	100,00
Weiss Technik Nederland B.V.	Tiel/ Niederlande	100,00
Schunk Xycarb Technology B.V.	Helmond/ Niederlande	100,00
Schunk Carbon Technology GmbH	Bad Goisern am Hallstättersee/ Österreich	100,00
Schunk Transit Systems GmbH	Nußdorf am Haunsberg/ Österreich	100,00
Schunk Wien Gesellschaft m.b.H.	Wien/ Österreich	100,00
Weiss Umwelttechnik Ges. m.b.H.	Wien/ Österreich	100,00
Schunk Carbon Technology SRL	Ilfov/ Rumänien	100,00
Schunk Carbon Technology AB	Lenhovda/ Schweden	100,00
Schunk Carbon Technology AG	Altendorf SZ/ Schweiz	100,00
Weiss Technik AG	Altendorf SZ/ Schweiz	100,00
OptoTech AG	Zuchwil/ Schweiz	100,00
Schunk Carbon Technology s.r.o.	Praha/ Tschechien	100,00
Schunk Carbon Technology Kft.	Czesztreg/ Ungarn	100,00



Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
Weiss Technik North America, Inc.	Grand Rapids/ USA	100,00
Schunk Carbon Technology, LLC	Menomonee Falls/ USA	100,00
Schunk of North America, Inc.	Menomonee Falls/ USA	100,00
Schunk Sonosystems North America Corporation	Wilmington/ USA	100,00
Schunk Xycarb Technology, Inc.	Georgetown/ USA	100,00
OptoTech Technologies, Inc.	Germantown/ USA	100,00
OptoTech Optical Machinery, Inc.	Palm/ USA	100,00
Vacuum Technology Associates, Inc. (Dynavac)	Hingham/ USA	100,00
Schunk do Brasil Eletrografites Ltda.	Cotia, Sao Paulo/ Brasilien	100,00
Schunk Carbon Technology S.A. de C.V.	Ocoyoacac/ Mexiko	100,00
Schunk Sintermetal S.A. de C.V.	Ocoyoacac/ Mexiko	100,00
Weiss Technik Mexico S.A. de C.V.	Ocoyoacac/ Mexiko	100,00
Schunk Carbon Technology Limited	Hong Kong/ China	100,00
OptoTech Asia Ltd.	Hong Kong/ China	100,00
Weiss-Voetsch Environmental Testing Instruments (Taicang) Co., Ltd.	Taicang/ China	100,00
Schunk Sonosystems (Taicang) Co., Ltd.	Taicang/ China	100,00
Schunk Carbon Technology (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou City/ China	100,00
Schunk Sinter Metals (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou City/ China	100,00
Schunk Xycarb Technology (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou City, China	100,00
Schunk Xycarb (Shanghai) Precision Ceramics Technology Co., Ltd.	Shanghai/ China	100,00
Schunk Carbon Technology Co., Ltd.	Bangkok/ Thailand	80,00
Schunk Carbon Technology India Private Limited	Bangalore/ Indien	100,00
Weiss Technik India Private Limited	Hyderabad/ Indien	100,00
Schunk Carbon Technology Ltd	Ansan-City/ Süd-Korea	100,00
Schunk Xycarb Technology Pte. Ltd.	Singapore/ Singapur	100,00
Schunk Xycarb Technology Co. LTD	Hsinchu City/ Taiwan	100,00
B. Equitybilanzierte assoziierte Unternehmen		
Schunk Gerhard Carbon Technology GmbH	Obernzenn	49,00
Schunk Iberica S.A.	Pinto-Madrid/ Spanien	49,00

Die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis basieren auf den nach dem jeweiligen Landesrecht aufgestellten Jahresabschlüssen. Die Umrechnung ausländischer Währungen erfolgte zu Stichtagskursen.

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Anteil in %	Ergebnis 2023 T€
C. Nicht-konsolidierte verbundene Unternehmen				
Schunk Carbon Technology Pty Ltd	Scoresby/ Australien	1.567	75,00	446
Weiss Technik Singapore Pte. Ltd.	Singapore/ Singapur	1.632	100,00	193
Weiss Technik Malaysia Sdn. Bhd	Penang/ Malaysia	1.025	100,00	229
Schunk Carbon Technology Japan KK	Yokohama/ Japan	120	100,00	28
Weiss Technik (Thailand) Ltd.	Samutprakarn/ Thailand	266	100,00	214
Pulsar Photonics GmbH	Herzogenrath	2.254	60,00	911
HYPROSTATIK Schönfeld GmbH	Göppingen	3.651	100,00	450
iDA Smart Digital Solution GmbH	Marburg	1.747	51,00	-411
Solutions and Handling SH GmbH	Kempen	1.251	100,00	338 ¹⁾
SemiMat GmbH	Büdingen	1.127	100,00	558
Freiberger Silicium- und Targetbearbeitung GmbH	Halsbrücke	937	65,00	70
D. Nicht-equitybilanzierte assoziierte Unternehmen				
Schunk Portugal, Lda.	Marinha Grande/ Portugal	1.462	49,00	258
SIRMA Elektrik Kömürleri SAN. VE TIC. A.S.	Istanbul/ Türkei	1.655	48,63	847
Ningbo Atlas Carbide Co., Ltd.	Ningbo/ China	2.150	37,99	134

¹⁾ Werte 31.12.2022

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Kapitalflussrechnung des Konzerns			2023 T€	2022 T€
1.	+	Periodenergebnis (= Konzernjahresüberschuss)	86.889	73.926
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	78.091	71.708
3.	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	19.010	20.997
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge / Währungsanpassungen	-3.091	14.182
5.	- / +	Veränderung der Vorräte	18.877	-42.771
		Veränderung der Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	-22.438	-57.885
		Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven Unterschiedsbetrag	3.716	-2.976



Kapitalflussrechnung des Konzerns			2023	2022
			T€	T€
6.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28.177	18.449
7.	-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.878	-153
8.	+/-	Zinsaufwendungen / Zinserträge	-2.648	-1.111
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-2.956	-2.754
10.	+/-	Aufwendungen / Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
11.	+/-	Ertragsteueraufwand / -ertrag	25.258	24.292
12.	+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
13.	-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung		
		oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
14.	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-34.950	-28.402
15.		Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	135.703	87.502
16.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des imm. Anlagevermögens	0	373
17.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10.871	-7.198
18.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.993	2.520
19.		Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-149.544	-124.902
20.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
21.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.882	0
22.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	0
23.	-	Auszahlungen für Zugänge zu dem Konsolidierungskreis	-58.705	-10.988
24.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	139.950	89.246



Kapitalflussrechnung des Konzerns			2023	2022
			T€	T€
25.		Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
26.	+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
27.	-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
28.	+	Erhaltene Zinsen	3.663	1.600
29.	+	Erhaltene Dividenden	350	410
30.		Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-75.046	-48.939
31.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaften der Mutterunternehmens	0	0
32.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
33.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaften der Mutterunternehmens	0	0
34.		Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an anderen Gesellschaftern	0	0
35.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
36.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
37.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	0	0
38.	+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
39.	-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0
40.	-	Gezahlte Zinsen	-1.015	-489
41.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-500	-400
42.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-57	0
43.		Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.572	-889



Kapitalflussrechnung des Konzerns			2023	2022
			T€	T€
44.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	59.085	37.674
45.	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3.443	-613
46.	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.425	26
47.		Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	140.676	103.589
48.		Finanzmittelfonds am Ende der Periode	197.743	140.676
		Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
	+	Liquide Mittel	198.112	141.281
	-	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-369	-605
			197.743	140.676

Eigenkapitalpiegel des Konzerns

Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen	Gesamt
	T€	T€	Gewinnrücklage	T€
			T€	
Stand zum 01.01.2022	60.000	174.387	667.260	841.647
Einstellungen in Rücklagen			52.265	52.265
Entnahmen aus Rücklagen			-7.347	-7.347
Ausschüttungen				
Veränderungen aus Währungsumrechnung				
Änderung des Konsolidierungskreises				
Übrige Veränderungen			-242	-242
Konzernjahresüberschuss				
Stand zum 31.12.2022	60.000	174.387	711.937	886.324
Einstellungen in Rücklagen			48.212	48.212
Entnahmen aus Rücklagen			-27	-27
Ausschüttungen				
Veränderungen aus Währungsumrechnung				
Änderung des Konsolidierungskreises				



Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen	Gesamt	
	T€	T€	Gewinnrücklage	T€	
			T€		
Übrige Veränderungen					
Konzernjahresüberschuss					
Stand zum 31.12.2023	60.000	174.387	760.122	934.509	
Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Bilanzgewinn		Summe	
	T€	T€		T€	
Stand zum 01.01.2022	-11.511	189.385		1.079.523	
Einstellungen in Rücklagen		-52.265			
Entnahmen aus Rücklagen		7.347			
Ausschüttungen		-400		-400	
Veränderungen aus Währungsumrechnung	5.721			5.721	
Änderung des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen				-242	
Konzernjahresüberschuss		70.311		70.311	
Stand zum 31.12.2022	-5.790	214.378		1.154.913	
Einstellungen in Rücklagen		-48.212			
Entnahmen aus Rücklagen		27			
Ausschüttungen		-500		-500	
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-5.907	21		-5.886	
Änderung des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen		51		51	
Konzernjahresüberschuss		86.912		86.912	
Stand zum 31.12.2023	-11.697	252.677		1.235.490	
Nicht beherrschende Anteile					
	Nicht beherrschende Anteile vor Ergebnisanteilen und Kursänderungen	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Kursdifferenzen	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn- /Verlustanteile	Summe	Konzerneigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01.01.2022	584	745	11.374	12.704	1.092.226



Nicht beherrschende Anteile					
	Nicht beherrschende Anteile vor Ergebnisanteilen und Kursände- rungen	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Kursdifferenzen	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn- /Verlustanteile	Summe	Konzerneigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
Einstellungen in Rücklagen					
Entnahmen aus Rücklagen					
Ausschüttungen					-400
Veränderungen aus Währungsum- rechnung		347		347	6.068
Änderung des Konsolidierungskreises					
Übrige Veränderungen					-242
Konzernjahresüberschuss			3.615	3.615	73.926
Stand zum 31.12.2022	584	1.092	14.990	16.667	1.171.578
Einstellungen in Rücklagen					
Entnahmen aus Rücklagen					
Ausschüttungen			-57	-57	-557
Veränderungen aus Währungsum- rechnung		-30		-30	-5.916
Änderung des Konsolidierungskreises	-384	-787	-15.164	-16.335	-16.335
Übrige Veränderungen					51
Konzernjahresüberschuss			-23	-23	86.889
Stand zum 31.12.2023	199	275	-254	222	1.235.710

* Geringfügige Differenzen in der Spaltensumme sind auf Rundungen zurückzuführen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung der Schunk GmbH obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung regelmäßig beratend begleitet und dabei die Führung der Geschäfte sorgfältig überwacht. Die Geschäftsführung hat durch fortlaufende schriftliche und mündliche Berichterstattung und in vier Aufsichtsratssitzungen sowie sechs Koordinierungsausschuss-Sitzungen über die Entwicklung der Geschäfte und wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet.

Schwerpunkt der Beratungen war der Geschäftsverlauf 2023, der vor allem durch die schwierigen externen Rahmenbedingungen gekennzeichnet war: gestiegene Material- und insbesondere Energiepreise, Lieferkettenprobleme und die Auswirkungen des Ukraine- Krieges. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat ausführlich und diskutierte mit ihm intensiv die möglichen Maßnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Budget- und Investitionsplanung 2024 sowie die Planung bis 2026.

Der Aufsichtsrat genehmigte die Akquisitionen der Firmen Vacuum Technology Associates Inc., Hingham, Massachusetts, USA, SemiMat GmbH Büdingen, Solutions und Handling SH GmbH, Kempen, sowie einer Mehrheitsbeteiligung an der Aixemtec GmbH, Herzogenrath.

Im Rahmen seiner Sitzung im September hat der Aufsichtsrat vier Schunk Gesellschaften in den USA besucht: Schunk Xycarb Technology, Georgetown, Weiss Technik North America, Cincinnati, Vacuum Technology Associates, Boston und Sonosystems, Boston.



Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Herr Dr. Arno Roth, hat zum großen Bedauern des Aufsichtsrates auf eigenen Wunsch seinen auslaufenden Vertrag nicht verlängert. Der Aufsichtsrat, unterstützt vom Personalausschuss, hat daraufhin zunächst die Position des Vorsitzenden der Geschäftsführung per 1. November 2023 mit Herrn Peter R. Manolopoulos besetzt und anschließend dessen Geschäftsführerposition mit Frau Dr. Petra Schmidt wiederbesetzt.

Wie in den Vorjahren wurden über den Koordinierungsausschuss hinaus keine weiteren Ausschüsse gebildet. Ein Teil der Mitglieder dieses Ausschusses stellt den Personalausschuss dar. Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates teilgenommen.

Der Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Schunk GmbH sowie der Konzernabschluss und Lagebericht der Schunk Group sind von der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Westprüfung GmbH & Co. KG, Gießen, geprüft worden. Gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates hat die Westprüfung GmbH & Co. KG, Gießen, ihre Unabhängigkeit gemäß den Vorgaben des Corporate Governance Kodexes erklärt.

Der Aufsichtsrat hat den Einzelabschluss mit Lagebericht sowie den Konzernabschluss mit Lagebericht zum 31.12.2023 geprüft. Er erhebt keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an, der über das Ergebnis der Prüfungen berichtet und jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt hat.

Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss mit Lagebericht der Schunk GmbH und den Konzernabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023. Er hat den Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung geprüft und schließt sich diesem Vorschlag an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung, den Beschäftigten sowie den Arbeitnehmervertreterinnen- und -vertretern für die geleistete Arbeit, die damit eine wiederum erfolgreiche Entwicklung der Schunk Group im Jahr 2023 ermöglichten.

Der Geschäftsführung und der Ludwig Schunk Stiftung e.V. gilt unser Dank für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Heuchelheim, den 25. April 2024

Der Aufsichtsrat

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schunk GmbH, Heuchelheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Schunk GmbH, Heuchelheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Schunk GmbH, Heuchelheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über die Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit



besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Gießen, den 28. März 2024

Westprüfung GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Becker, Wirtschaftsprüfer

gez. Benecke, Wirtschaftsprüfer